

...Chef Dr. Uwe Kraffel einen EBM, mit dem man die Öffnung auf gerechtere Ver-
...ng“ verknüpfte. „Ich habe zu-
... erfahren, dass die OPHDO-
...ematik wieder übernommen
...den soll“, hofft Kraffel.
...ie Gespräche zwischen der
... und den Berufsverbänden
...en aus Zeitgründen nur über
...GFB laufen, was Kraffel prin-
...ell begrüßt. Der dazu vorgese-
...e Zeitplan aber – Klausur der
... mit der KBV vom 19. bis 21.
... Vorlage im Arbeitsausschuss
...its im August – würde ein
...reifen des BVA dann kaum
...r möglich machen. Kraffel:
...nn werden wir wohl doch das
...kte Gespräch mit Herrn Köh-
...uchen.“ (sk) ■

(ASCRS), die größte augen-
chirurgische Gesellschaft der
Welt. Nur acht Tage später
geht es nun in Nürnberg weiter: Auf
der 15. Jahrestagung der Deutschen
Ophthalmochirurgen (DOC) werden
rund 3500 Augenärzte zu einem
Kongress erwartet, der an Bedeu-
tung der amerikanischen Tagung
kaum mehr nachsteht. In diesem
Jahr stehen endlich auch die größe-
ren Flächen des Nürnberger Con-
gresszentrums zur Verfügung – die
Meistersingerhalle war längst zu
klein geworden.

Was sich erst in Philadelphia und
dann in Nürnberg mit unverhohle-
ner Selbstdarstellungsfreude feiert,
ist zu einem der expansivsten und
lukrativsten Teilmärkte der kli-
nischen Medizin geworden. In kaum
einem Bereich ist in den vergange-


lung – bei Kongressen der Ophthalmochir-
urgen an der Tagesordnung.
nen Jahren die Wertschöpfung so
stark und so kontinuierlich gewach-
sen wie in der operativen Augenheil-
kunde. Allenfalls die Kardiologie
entwickelt sich weltweit noch mit
ähnlichen Zuwachsraten, während
andere Boomdisziplinen wie Radiolo-
gie oder Labormedizin längst ab-
gestiegen sind.
Längst hat die Industrie die Augen-
heilkunde und insbesondere deren
operativen Zweig als Schlüsselsektor
erkannt, in den massiv investiert wird.
Die beiden größten Player auf dem
Weltmarkt, Alcon und Allergan, ha-
ben beide entscheidende Weichen ge-
stellt, um die fortwährende Expansion
weiter finanzieren zu können: Alcon
sammelte am 22. März bei seinem

ständer bieten sich noch gute Chan-
cen: Deutsche Unternehmen wie
Schwind Eye Tech Solutions oder As-
clepion schlagen sich auf dem Welt-
markt wacker und gewinnen Markt-
anteile.
Eine der spannendsten Fragen
bleibt derweilen offen: Macht langfri-
stig in der Augenheilkunde die medi-
kamentöse oder die operative Therapie
das Rennen? Sieht man auf die Ent-
wicklungspipeline der großen Konzer-
ne, erhält man derzeit keine klare Ant-
wort. In Philadelphia und in Nürnberg
steht die Ophthalmochirurgie im Vor-
dergrund, aber an Neuentwicklungen
im Pharmabereich wird allerorten fie-
berhaft gearbeitet: Nach der Glau-
komtherapie haben alle großen Au-
genheilkunde-Konzerne die AMD-
Therapie als nächstes Wachstumsfeld
entdeckt. (bie) ■

**Diagnostikzentrum in Rostock:
Moderne Technologie nicht den
Kliniken überlassen** Seite 4

■ **Hochschulpolitik**

**Nachruf:
Prof. Wollensak
ist tot** Seite 5



Prof. Joseph
Wollensak

■ **Blickpunkt Europa**

**Neue Vereinigung:
League of European Refractive
Ophthalmic Surgeons** Seite 6

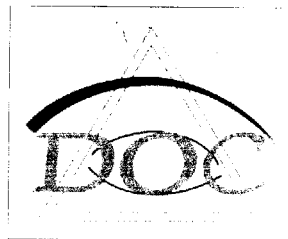
■ **Wirtschaft**

**Biotechnologie:
Lynkeus BioTech
im Aufwind** Seite 7

**Asclepion-Meditec:
Aktionäre stimmen der Fusion
mit Carl Zeiss zu** Seite 7

3500 Teilnehmer zum DOC-Kongress erwartet

Zum größten europäischen Kon-
gress der Ophthalmochirurgen
kommen zwischen dem 13. und 16.
Juni voraussichtlich
mehr als 3500 Teil-
nehmer aus 40 ver-
schiedenen Ländern
nach Nürnberg. Fast
3000 Voranmeldun-
gen lagen der Medi-
zinischen Congress
Organisation in
Nürnberg bereits Anfang Juni vor.
Auf das vergrößerte Raumangebot
reagiert die Industrie positiv: Rund



100 Firmen werden mit einem Stand
im Congress Centrum Nürnberg
(CCN) vertreten sein. Das umfassen-
de Spektrum an Vor-
trägen, Live-Operatio-
nen, Symposien Semi-
naren, Kursen und
Wetlabs spiegelt sich
auch in diesem Jahr in
den beiden umfangrei-
chen Kongressausga-
ben der Ophthalmolo-
gischen Nachrichten wider. Die erste
Kongressausgabe erhalten Sie ge-
meinsam mit dieser Juni-Ausgabe.

Die zweite Ausgabe, die neben den
Beiträgen der Referenten auch eini-
ge aktuelle Berichte von den ersten
beiden Kongresstagen enthalten
wird, werden wir am Samstag morn-
gen druckfrisch verteilen.
Die Redaktion hat in diesem Jahr
dem Umstand Rechnung getragen,
dass die „Fortbildung für das oph-
thalmologische Assistenzpersonal“
(OAP) weiterhin an Bedeutung ge-
winnt. Deshalb wurden einige Bei-
träge zu diesen Kursen und Semi-
naren in die DOC-Kongressausga-
ben aufgenommen. (jp) ■

In diesem Monat informiert
Sie unser Special über
die ambulante Augen-Op.

NEU!
ZA
4195 K
ZB MED
Kalacom
Linsenprozi Kontaktlinsen
1411